









Grünes Licht für Mehrgenerationenhaus in Leopoldshöhe

Thomas Dohna am 27.03.2019 um 07:00 Uhr

   0  Artikel empfehlen  1   



Wird bebaut: Auf dieser Fläche an der Herforder Straße soll das Gebäude für das Wohnprojekt Johanneshof entstehen. (© Thomas Dohna)

Leopoldshöhe. Viele Anwohner des geplanten Gebäudes für das Wohnprojekt Johanneshof an der Herforder Straße haben die Sitzung des Ausschusses für Hochbau und Planung aufmerksam verfolgt und Fragen gestellt. Einige der zukünftigen Bewohner des Johanneshofes waren ebenfalls zugegen. Erneut gab es Kritik an der Höhe des Gebäudes – doch der Ausschuss beschloss, das Vorhaben der Wohnbau Lemgo mit der Aufstellung des Bebauungsplanes auf den Weg zu bringen.

Wo früher die katholische Kirche stand, soll ein Generationen übergreifendes Wohnprojekt verwirklicht werden. Vorbild ist der Pöstenhof in Lemgo. Das Haus soll aus zwei Flügeln bestehen, verbunden mit einem Querbau. Insgesamt soll es 12,80 Meter hoch werden. Mancher empfindet das als überdimensioniert. „So ein Riesenklotz entspricht nicht mehr dem Rahmen“, meinte ein Anwohner. Ob sich die Gemeinde angesichts dieses Gebäudes in Richtung Stadt entwickeln wolle, fragte eine Anwohnerin. Eine andere mahnte Rücksichtnahme an.

Die Anwohner befürchten Schattenwurf auf ihre Häuser und wollten wissen,

wie das zu verhindern sei. Dirk Puchert-Blöbaum, Leiter des Fachbereiches Bauen, konterte das mit dem Hinweis, dass die Häuser der Anwohner selbst die hinter ihnen liegenden Gebäude beschatten würden.

Bürgermeister Gerhard Schemmel verwies auf den demografischen Wandel, der Leopoldshöhe „ganz besonders hart“ treffen werde. Es werde eine erhebliche Zunahme älterer Menschen in der Gemeinde geben. Die Gemeinde müsse auf neue Bedürfnisse Antworten finden. Mit Blick auf die Größe des Gebäudes sagte Schemmel, man sei gefordert, nicht weiter in die Fläche zu gehen. Das Gebäude sei ein effektives Projekt.

Grünen-Fraktionsvorsitzender Jürgen Hachmeister schlug vor, die Nulllinie für das Gebäude nicht an der Herforder Straße zu belassen, sondern an den Johannesweg zu legen. Damit erscheine das Gebäude von der Herforder Straße aus gesehen niedriger als in der bisherigen Planung. Im Übrigen sehe man das Vorhaben als verträglich an. Es müsse auch bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde geben. Der Quadratmeter soll dem Vernehmen nach um die 10 Euro monatliche Miete kosten, mindestens zwei Euro mehr als der Durchschnitt im Bielefelder Mietspiegel.

Hachmeister stellte die Frage, ob im Bebauungsplan auch ein autarkes Heizungssystem festgeschrieben werden könne. Fragezeichen setzte er hinter die Zahl der jetzt geplanten 37 Parkplätze. Die Erhöhung von ursprünglich 25 Plätzen hatte die CDU gefordert. Sie sieht das Staffelgeschoss auf einem Flügel des Gebäudes als positiv an.

Andreas Brinkmann (SPD) hält das Projekt mit Blick auf bezahlbaren Wohnraum grundsätzlich für positiv. In dieser Richtung habe die Gemeinde in den vergangenen 20 Jahren nichts gemacht. Durch das genossenschaftliche Bauen gebe es Sicherheit für das Wohnen dort.

Lemgoer Pöstenhof als Blaupause

In das Haus sollen junge und alte Menschen, Alleinerziehende und Familien einziehen und gemeinsam leben. Sie planen auch das Gebäude und dessen Umfeld mit. Der Neubau ist nach Angaben der Wohnbau Lemgo in Planung, Idee und Ausführung an den Pöstenhof angelehnt. Dieser erhielt unter anderem den Deutschen Bauherrenpreis 2014 sowie eine Auszeichnung für vorbildliche Bauten in NRW 2015.

Kommentare

Geben Sie Ihren Kommentar ein...

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Nutzungsbedingungen für die Kommentarfunktion](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

jetzt kommentieren

Mehr zu diesem Thema



Pläne für Johanneshof in der Kritik 1



Meistgelesen

1. [Die Fallzahlen für Lippe am Freitag](#)
2. [Nach Beziehungstreit: Autofahrer steuert in Detmold auf Fußgänger zu](#)
3. [Feuer bricht auf dem Campingplatz Eichwald aus](#)
4. [🚑 Edeka-Markt am Salzhof in Bad Salzuflen schließt Ende April 2022](#)
5. [Dörentruper Kita-Kinder freuen sich über tierischen Dauergast "Bailey"](#)
6. [Tod eines Covid-Patienten: Arzt aus Detmold wegen Totschlags verurteilt](#)

Mehr aus Leopoldshöhe



Lemgoer stellt in Leopoldshöhe einen Krimi mit echten Lippern vor

1



Anmeldung an den Leopoldshöher Kitas



Das Asemisser Spatzennest ist jetzt zertifizierter Buchkindergarten

📌 1



[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)



© Copyright 2021 Lippische Landes-Zeitung

evolvergroup 🟡🔴